INGENIEUR-VEREINIGUNG CUXHAVEN

Cuxhaven, den 21. Juli 2011
04/2011

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

um das „Sommerloch" auszufüllen, hat der Vorstand der Ingenieur-Vereinigung wieder eine interessante Besichtigung ausgesucht. Wir bleiben in Cuxhaven und laden ein zur

Besichtigung der Testanlage Strabag
am Donnerstag, den 11. August 2011 um 17:00 Uhr
Treffpunkt: Baustelle, Testanlage

Unser Kollege Joachim Dingler hat für uns die Baustellenbesichtigung mit Vortrag arrangiert.
Treffpunkt ist diesmal östlich der gelben Baucontainer am Deich direkt an der Testanlage. Dazu müssen Sie die neue Baustraße (Schotterstraße) benutzen, die aus Richtung Stadt vom Hafenzubringer in der Kurve vor dem Autobahnkreisel links abgeht.
*Achtung: Für Fahrradfahrer **verboten**, da Kraftfahrstraße.*
*Zur Besichtigung ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Auf der Baustelle sind **Sicherheitsschuhe** oder festes Schuhwerk erforderlich. Anmeldungen sind ab sofort bis zum 08.08.2011 bei Holger Eustermann (04721-506166) und Matthias Brütt (04721-506162) möglich.*

****

Die nächste Veranstaltung haben wieder unser Kollege Holger Monsees und seine Hanne geplant:

Sommer-Radtour 2011

Getreu dem Motto: "Rad fahren macht Spaß!" soll dieses Jahr wieder eine Radtour durchgeführt werden.

Das endgültige Ziel wird auch dieses Mal noch nicht verraten. Aber das Wichtigste zuerst – der Termin:

Am **Samstag, dem 27. August 2011** geht es los!

Wir treffen uns um **12:30 Uhr** am Gezeitenbrunnen auf dem **„BUTT"** (Kaemmererplatz).

Die Radtour wird in Richtung Osten, Süden, Westen und auch nach Norden führen, also eine richtige Rundtour werden. Unterwegs

machen wir eine längere Pause, bei der es – wie gewohnt - Kaffee und Kuchen geben wird (Ankunft gegen **15:00 Uhr**).

Gegen ca. **16:00 Uhr** geht es weiter bis zum Endziel unserer Radtour, an dem wir mit leckeren Grillsachen verwöhnt werden und uns von den Anstrengungen bei einem gemütlichen Klönschnack wieder erholen können.

Die Ankunft ist gegen **18:00 Uhr** geplant.

Die gesamte Strecke (Kaemmererplatz bis zum Zielpunkt) beträgt **ca. 30 km**.

Da die Tour nicht kostenfrei gestaltet werden kann, werden die Teilnehmer /-innen um eine entsprechende Kostenbeteiligung gebeten. Diese beträgt für die Unterwegs-Versorgung, Kaffee satt und Kuchen sowie dem Grillen **20,00 € pro Person.**

Und: **Für Kinder ist die Teilnahme kostenfrei!** (Vielleicht klappt es ja mal in diesem Jahr!?)

Die jeweiligen Getränke beim Grillen sind von Jedem selbst zu übernehmen. Das Geld wird während der Tour eingesammelt. Wer die Radtour nicht mitfahren kann, jedoch das Grillen mitmachen möchte, ist mit **15,00 €** dabei und sollte gegen 18:00 Uhr direkt zum Endziel kommen, das bei der Anmeldung dann mitgeteilt wird.

Um die Radtour planen zu können, wird um vorherige **verbindliche** Anmeldung gebeten.

Die Anmeldungen werden **ab 01.08.** von unserem Kollegen Holger Monsees unter der Telefon-Nr. **04721/700-405** (Stadt Cuxhaven, Fachbereich 6.1 „Bauleitplanung und Stadtentwicklung") in der Zeit von **8:30 – 12:30 Uhr** (montags – freitags) sowie **14:30 – 16:00 Uhr** (nur dienstags und donnerstags) entgegengenommen oder auch privat unter **04721 / 24533** (bitte entsprechende Nachricht hinterlassen, falls sich keiner meldet). **Anmeldeschluss ist der 22.08.2011, 12:30 Uhr**.
Kinder **(kostenlos!!)** und Gäste sind selbstverständlich herzlich willkommen!! Wir hoffen nun auf eine rege Teilnahme und vor allem auf sonniges Wetter mit möglichst wenig (Gegen-) Wind!

Rückschau

Reise nach Frankfurt vom 12.05. - 15.05.2011

Diese Rückschau hat freundlicherweise unser Kollege Joachim Dingler verfasst. Vielen Dank!

Das bekannte Reiseteam Quittkat-Schütte-Wolfgramm hatte mal wieder eine mehrtägige Reise, diesmal nach Frankfurt/ Main, geplant. Am 12.5.2011, zur nachtschlafenden Zeit um 6:00 Uhr, wurden wir in den Maas - Bus gebeten, die Reise begann.
Nach Frühstücksbrötchen und Mittagswürstchen erreichten wir gegen 15:00 h das Savoy Hotel Frankfurt. Das Hotel liegt praktisch gegenüber des Hauptbahnhofs mit Straßenbahnkreuzung vor der Tür. Zwei Eisenbahn- Liebhaber mussten natürlich den Bahnhof besichtigen. Ein alter Bahnhof mit toller Architektur und gemieteten Hallenbindern. Allein die gusseisernen Auflager der Dachbögen sind Kunstwerke.
Um 19:00 h wurde die Gesellschaft in eine „Äppelwoiwirtschaft" in Sachsenhausen geladen.
Für einige Teilnehmer war der Äppelwoi wohl nicht das richtige Getränk – es gab aber auch Bier.
Am Freitag wurde nach dem Frühstück das eindrucksvolle Geldmuseum der Bundesbank besichtigt. Die Fülle der Informationen aus diesen heiligen Hallen war schon schwer verdaulich aber sehr beeindruckend. Die massiv goldenen Teile waren leider hinter Panzerglas, wir konnten die Dinger nicht mal anfassen. In einem Vortrag konnten wir lernen, wie wir Falschgeld erkennen können.
Die anschließende Stadtführung war interessant und führte uns über den Römer zum Kaiserdom. Dieser prachtvolle Bau wurde im 2. Weltkrieg zerstört und erstrahlt nach dem Aufbau im alten Glanz. An der Orgel saß ein junger Mann und entlockte dem Instrument derart machtvolle Töne, dass man Gänsehaut bekam.
Die Paulskirche, die anschließend besichtigt wurde, ist ein geschichtsträchtiger, schmuckloser Zweckbau mit riesigem Rundgemälde im Erdgeschoss.

Wir hatten Freizeit und landeten auch in der Frankfurter Markhalle.
Die abendliche Mainfahrt mit kleinen Gerichten war ein ruhiger Tagesabschluss mit eindrucksvollem Sonnenuntergang.
Der absolute Höhepunkt dieser Reise war die Besichtigung der Baustelle ***THE SQUIARE.***
Dieses riesige Bauwerk überspannt den Bahnhof des Flughafens Frankfurt. Die Form erinnert an ein Schiff. Mit einer Länge von 660 m, einer Breite von 65m und einer Höhe von 45 m (= 9 Geschosse) ist es das grüßte Bürogebäude Deutschlands .Die Nutzfläche beträgt 200.000 m², die Mietfläche 140.000 m² und ist damit für 10.000 Menschen ausgelegt.
Die Investitionsumme beträgt rund 1 Milliarde €. Bauherren sind die IVG Immobilien AG (97%) und Fraport (3 %). Die Architektur wurde von JSK International Architekten und Ingenieure GmbH gezeichnet.
Als Führer stellte sich der Projektleiter , Herr Dr. Griebel, zur Verfügung.
Dieser relativ junge Ingenieur kannte jede Stufe der Entwicklung und konnte jede Frage beantworten.
Nur mit Würstchen im Magen wurden wir durch den Rheingau zur Kiedricher Kirche gebracht.
Nach einem Vortrag und einem Orgelkonzert führte uns das Reiseteam ins Kloster Eberbach zu einer Schlenderweinprobe.
Das Kloster ist kein Kloster mehr, sondern ein Hessisches Staatsweingut. Schlenderweinprobe bedeutet, dass eine Führerin die Gruppe, mit einem Weinglas bewaffnet, durch das Kloster führt. Mit der Führerin trabt ein junger Mann mit zwei Weinflaschen, der das geistige Getränk großzügig ausschenkt. Da die Truppe wohl noch Hunger hatte, trat bei einigen Teilnehmern eine recht fröhliche Wirkung ein. Zum Ausgleich gab's in einem nahen Gasthof ein deftiges Grillfest. Abends sollen einige Reiseteilnehmer noch kräftig gefeiert haben.
Der Sonntag war der letzte Reisetag. Nach dem Frühstück wurden die Plünnen eingepackt und verladen. Danach wurde der Main- Tower mit einer Höhe von 200 m angesteuert. Das Wetter war klar und die Sicht war traumhaft.
Die Rückreise war problemlos, das letzte Essen fand in einer Waldgaststätte nahe Walsrode statt.
Zum Abschluss eine kleine Episode.
In der Markthalle bot ein türkischer Händler Apfelkern zum Verkauf an. Der Händler versprach, dass die Apfelkerne die Gehirnleistung gewaltig steigern und Demenz verhindern.
25 Cent sollte das Stück kosten. Ein Teilnehmer soll Interesse gezeigt haben.
Der Händler bot ihm eine Probe an. Unser Tester kaute genüsslich und sagte zum Händler: Schmeckt prima, ist aber zu teuer! Der Händler antwortete: Du hast nur einen Kern gegessen und die Wirkung ist bereits eingetreten...
Zusammenfassend ist festzustellen: Es war eine gut geplante und durchgeführte Veranstaltung.
Die Teilnehmer bedanken sich beim Reiseteam.
jodi

****

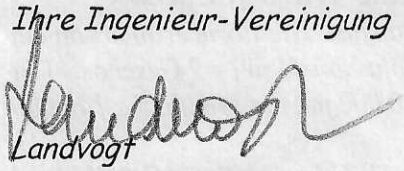
Weitere Mitteilungen
Besondere Geburtstage

feierten die nachfolgenden Kollegen:

am 14.05.2011 Kollege **Thomas Kutz**, 40 Jahre;
am 07.06.2011 Kollege **Jörg Kutzner**, 50 Jahre;
am 14.06.2011 Kollege **Behrend Kolshorn**, 55 Jahre;
am 20.06.2011 Kollege **Jens Reim**, 50 Jahre;
am 28.06.2011 Kollege **Frank Püschner**, 45 Jahre;
am 02.07.2011 Kollege **Rüdiger Conrad**, 70 Jahre.

Den vorgenannten Kollegen übermitteln wir zu ihren **besonderen** Geburtstagen nachträglich **die allerherzlichsten Glückwünsche.**

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Ingenieur-Vereinigung



Landvogt
(Schriftführerin)

www.IVCCUXHAVEN.de oder www.Ingenieur-Vereinigung-Cuxhaven.de